

Fachspezifischer Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Maritime Technologien

Inkrafttreten: 01.09.2011
Fundstelle: Brem.ABI. 2016, 449

aufgeh. durch § 8 Abs. 2 der Ordnung v. 23.05.2017 (Brem.ABI. S. 936), die Übergangsregelung des § 8 Abs. 3 der Ordnung v. 23.05.2017 (Brem.ABI. S. 936) ist zu beachten: "Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung das Studium an der Hochschule Bremerhaven begonnen haben, legen die Bachelorprüfung nach dem fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Maritime Technologien vom 16. April 2013 (Brem.ABI. 2016 S. 449) ab. Auf Antrag können sie die Bachelorprüfung nach dieser Ordnung ablegen mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden können. Diese Regelung gilt bis zum 28. Februar 2021. Danach gilt diese Ordnung mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden können."

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven hat am 12. September 2013 gemäß [§ 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes \(BremHG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375), den fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Maritime Technologien in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gilt der [Allgemeine Teil der Bachelorprüfungsordnungen der Hochschule Bremerhaven](#) vom 30. September 2009 (Brem.ABI. 2010 S. 23) ([AT-BPO](#)) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Sie beinhaltet eine zwölfwöchige Praxisphase, die Bachelorarbeit und das Kolloquium.

(2) Der Studiengang gliedert sich in einen Pflicht- und einen Wahlbereich (Orientierungsbereich). Von den acht im Wahlbereich angebotenen Modulen (Module 41000 bis 41700, [Anlage 1](#)) sind vier Module im Umfang von insgesamt 20 Leistungspunkten zu wählen.

(3) Auf Antrag können vom Prüfungsausschuss auch Module anderer Studiengänge der Hochschule Bremerhaven oder anderer Hochschulen zugelassen werden. Anzahl, Form und Gewichtung der abzulegenden Modulprüfungen regelt [Anlage 1](#).

(4) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 210 Credit Points zu erbringen.

§ 2 Praxisphase

Die Praxisphase soll einen Mindestumfang von 12 Wochen und höchstens 17 Wochen aufweisen und findet in der Regel im 7. Semester statt.

Zur Praxisphase kann nur zugelassen werden, wer die Module Technische Mechanik und Meeresmesstechnik abgeschlossen hat und nachweislich ein Projektstudium in einer der drei Schwerpunktrichtungen (Windenergietechnik, Meeresenergiesysteme, Marine Biotechnologie) begonnen hat.

§ 3 Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Prüfungsleistungen werden in allen Modulen neben den in [§ 7 Absatz 2 AT-BPO](#) genannten Formen auch in folgenden Formen erbracht:

1. Praktischer Versuch (V):

Ein praktischer Versuch umfasst die theoretische Vorbereitung, die Durchführung, die schriftliche Darstellung sowie die Angabe und kritische Würdigung der Ergebnisse und gegebenenfalls ein Kolloquium. Umfang der Problemstellung und Bearbeitungsfristen werden im Einzelfall von der Prüferin bzw. vom Prüfer festgelegt.

2. Praktikumsbericht (PB):

Die Zielsetzung, Durchführung und Reflektion der Praxisphase ist in einem schriftlichen Praktikumsbericht zu dokumentieren, der durch die Studierende bzw. den Studierenden sowie die Betreuerin bzw. den Betreuer in der Praktikumsstelle zu unterzeichnen ist und der oder dem Praxissemesterbeauftragten zur Prüfung übergeben wird. Der Prüfungsausschuss kann als konkrete Vorgabe für den Praktikumsbericht einen Leitfaden erstellen.

- (2) Die Bearbeitungsdauer der Projektarbeit beträgt höchstens 15 Wochen. Die Projektarbeit ist schriftlich zu dokumentieren und mündlich zu präsentieren.
- (3) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, erfolgt die Gewichtung zur Bildung der Modulnote gemäß [Anlage 1](#).
- (4) Modulprüfungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden. Die Lehrsprache wird spätestens zu Beginn jeder Veranstaltung bekanntgegeben.
- (5) Werden in einer Studienrichtung (Windenergietechnik, Meeresenergiesysteme, Marine Biotechnologie) Module im Umfang von mindestens 55 Leistungspunkten (Creditpoints) erfolgreich absolviert, wird im Zeugnis die Studienrichtung genannt. Alternativ können aus allen Studienrichtungen Module gewählt werden, wobei insgesamt mindestens 55 Creditpoints erworben werden müssen; ein Modul des Projektstudiums muss verpflichtend belegt werden.
- (6) Als Wahlpflichtmodule können alle am Fachbereich 1 der Hochschule Bremerhaven angebotenen Module gewählt werden. Es müssen insgesamt mindestens 5 Creditpoints erreicht werden. Veranstaltungen aus dem Studium Generale werden mit insgesamt maximal 2 Creditpoints anerkannt. Auf Antrag können vom Prüfungsausschuss auch fachlich verwandte Module anderer Studiengänge der Hochschule Bremerhaven oder anderer Hochschulen zugelassen werden.
- (7) Anzahl, Art und Umfang der in den Modulen zu erbringenden Studienleistungen regelt [Anlage 1](#).

§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen gemäß [Anlage 1](#), der Bachelorarbeit und dem Kolloquium, in dem die Bachelorarbeit zu verteidigen ist.
- (2) Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens 150 Creditpoints erreicht hat.
- (3) Das Thema der Bachelorarbeit kann ohne Anrechnung eines Prüfungsversuchs einmal innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (4) Die Bearbeitungsdauer der Bachelorarbeit beträgt 9 Wochen.
- (5) Die Bachelorarbeit ist schriftlich in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

§ 5 Gesamtnote der Bachelorprüfung

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich zu 75 % aus dem Durchschnitt der Modulnoten nach [Anlage 1](#) und zu 25 % aus der Note des Abschlussverfahrens. Die Note des Abschlussverfahrens errechnet sich zu 33 % aus der Note des Kolloquiums und zu 67 % aus der Note der Bachelorarbeit

§ 6 Bachelorgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Grad „Bachelor of Science“. Die Absolventin bzw. der Absolvent ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „Ingenieurin“/“Ingenieur“ zu führen.

§ 7 Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2011 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die bei oder nach Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium an der Hochschule Bremerhaven aufnehmen.
- (2) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung das Studium an der Hochschule Bremerhaven begonnen haben, legen die Bachelorprüfung nach dem [Fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Maritime Technologien](#) vom 7. Oktober 2008 (Brem.ABl. 2010 S. 111) ab. Diese Regelung gilt bis zum Ende des Sommersemesters 2017. Danach gilt diese Ordnung mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden können.
- (3) Der Fachspezifische Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Maritime Technologien vom 7. Oktober 2008 (Brem.ABl. 2010 S. 111) tritt zum 31. August 2017 außer Kraft. Absatz 2 bleibt unberührt.

Bremerhaven, den 12. September 2013

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven

Anlage 1:

Studien- und Prüfungsleistungen der Bachelorprüfung

Prüf. Nr.	Sem.	Modul- bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	SWS	SL	PL	GF	CP

11000		SP-TEN/TDE	Fremdsprachen						5
11010	1		Sprachlabor	Ü	2		K, M	0,5	
11020	2		Sprachlabor	Ü	2		K, M	0,5	
11100		MA-AN1	Analysis I				K, M	1	5
11110	1		Vorlesung	V	3				
11120	1		Übung (e)	Ü	1				
11200		PH-PHY	Physik 1				K, M	1	5
11210	1		Vorlesung	V	2				
11220	1		Übung (e)	Ü	1				
11330	2		Labor	L	2	V			
11300		TM-TM	Technische Mechanik I				K, M	1	5
11310	1		Vorlesung TM I	V	3				
11320	1		Übung TM I (e)	Ü	1				
11400		ET-ETG	Elektrotechnik Grundlagen				K, M	1	5
11410	1		Vorlesung	V	3				
11420	1		Labor	L	1	V			
11500		CA-TZC	Technisches Zeichnen, CAD				K, M	1	5
11510	1		Vorlesung	V	2				
11520	1		Labor	L	2				
11600		CH-CHG	Chemie Grundlagen				K, M	1	5
11610	1		Vorlesung	V	3				
11620	2		Labor	L	1	V			
21000		MA-LIN	Lineare Algebra				K, M	1	5
21010	2		Vorlesung	V	3				
21020	2		Übung (e)	Ü	1				
21100		TH-THG	Thermodynamik Grundlagen				K, M	1	5

21110	2		Vorlesung	V	3			
21120	2		Übung (e)	Ü	1			
21200		WE-WT1	Werkstoffkunde			K, M	1	5
21210	2		Vorlesung	V	3			
21220	2		Labor	L	1	V		
21300		IT-ISW	Ingenieurssoftware			K, M	1	5
21310	2		Vorlesung	V	2			
21320	2		Labor	L	2	V		
21400		TM-TM	Technische Mechanik II			K, M	1	5
21410	2		Vorlesung TM II	V	3			
21420	2		Übung TM II (e)	Ü	1			
31000		MA-AN2	Analysis II			K, M	1	5
31010	3		Vorlesung	V	3			
31020	3		Übung	Ü	1			
31100		CA-KON	Konstruktionslehre			K, M	1	5
31110	3		Vorlesung	V	3			
31120	3		Übung (e)	L	1			
31200		TH-TF1	Thermofluide I			K, M	1	5
31210	3		Strömungslehre	V	2			
31220	3		Wärmeaustausch	V	2			
31300		ME-MK1	Meereskunde I			K, M	1	5
31310	3		Allgemeine Meereskunde	V	2			
31320	3		Marine Geologie und Biologie	V	2	R		
31400		BT-MAR	Meeresressourcen			K, M	1	5
31410	3		Ringvorlesung Maritime Technologien	V	2	K		
31420	4		Grundlagen maritime Energiesysteme	V	2	R		
31500		WA-WIA	Wissenschaftliches Arbeiten			R, H	1	3

31510	3		Anleitung Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	2				
31600	3	RE- SEE / RE- ARE	Recht						5
31610	3		Seerecht	V	2	R	K	0	
31620	3		Allgemeines Recht	V	2		K	0	
41000	4	ET- WST	Wechselströme und Schaltungstechnik				K, M	1	5
41010	4		Vorlesung	V	3				
41020	4		Labor	L	1	V			
41100		WT- WTG	Grundlagen Wassertechnologie				K	1	5
41110	4		Vorlesung	V	2				
41120	4		Labor	L	2	M			
41200		CH- OBC	Organische Chemie und Biochemie				K, M	1	5
41210	4		Vorlesung	V	3				
41220	4		Labor	L	1	V			
41300		ME- MK2	Meereskunde II				K, M	1	5
41310	4		Physikalische Ozeanographie	V	2	R			
41320	4		Hydroakustik	V	2	R			
41400		BW- KZM	Küstenzonenmanagement				K, R	1	5
41410	4		Vorlesung (e)	V	4	R			
41500		BT-BIO	Meeresbiologie				K, M	1	5
41510	4		Marine Flora und Fauna I	V	2				
41520	4		Biologie für Ingenieure	V	2				
41600		BT- KEN	Klima und Energie				K	1	5
41610	4		Globaler Klimawandel	V	2	R			
41620	4		Nachhaltigkeit	V	2	R			
41700		BT-AET	Anwendungen Energietechnik				K, M	1	5
41710	4		Basic Engineering	V	1	R			

41720	4		Basic Engineering	L	1	V			
41730	4		Messtechnik in der Energietechnik	V	1	R			
41740	4		Messtechnik in der Energietechnik	L	1	V			
41800		ME-MMT	Meeresmesstechnik				K, M	1	5
41810	4		Vorlesung	V	3	R			
41820	4		Labor	L	1	V			
41900		BW-BWL	Wirtschaft für Ingenieure				K, M, P	1	5
41910	4		Wirtschaft für Ingenieure	V	3				
41920	5		Übung	Ü	1	-			
Schwerpunktrichtung Windenergietechnik									
51000		IT-PSP	Programmiersprachen				K, M	1	5
51010	5		Vorlesung	V	2	R			
51020	5		Labor	L	2	V			
51100		WE-WT2	Werkstoffkunde 2				K, M	1	5
51110	5		Vorlesung	V	3				
51120	5		Labor	L	1	V			
51200		WI-WEA	Windenergieanlagentechnik				K, M	1	5
51210	5		Windenergieanlagentechnik	V	4	R			
51300		WI-WPK	Windpark				K, M, P	1	5
51310	5		Vorlesung	V	1				
51320	5		Labor	L	1	V			
51330	6		Projekt Windpark	L	2	P			
51400		WI-WEN	Windenergie				K, M	1	5
51410	6		Energietransport und Speicher	V	2				
51420	5		Wind- und Leistungsmessung	L	2	P			
61000		AU-AUT	Automatisierungstechnik				K	1	5

61010	6		Vorlesung	V	3				
61020	6		Labor	L	1	V			
61100		QM-ANQ	Arbeitssicherheit / Navigation / Normenwesen				K, M	1	5
61110	6		Normenwesen und technische Richtlinien	V	1				
61120	6		Arbeitssicherheit / Navigation	V	1				
61130	6		Labor	L	2	V			
61300		WI-OAN	Offshore Anlagen				K, M, R	1	5
61310	6		Anlagenbau	V	2				
61320	6		Maritime Gründungsstruktur und Verankerung	V	2				
61600		PJ-WET	Projektstudium				P	1	1
61610	6		Windenergietechnik	L	3	R			

Schwerpunktrichtung Meeresenergiesysteme (MEE)

51000		IT-PSP	Programmiersprachen				K, M	1	5
51010	5		Vorlesung	V	2	R			
51020	5		Labor	L	2	V			
51100		WE-WT2	Werkstoffkunde 2				K, M	1	5
51110	5		Vorlesung	V	3				
51120	5		Labor	L	1	V			
51500		BT-MEE	Meeresenergiesysteme				K, M	1	5
51510	5		Vorlesung	V	2	R			
51520	5		Labor	L	2	V			
51600		BT-MAM	Aquakultur und Mikrobiologie				K, M	1	5
51610	5		Marine Mikrobiologie	V	2				
51620	5		Marine Aquakultur	V	2				
61000		AU-AUT	Automatisierungstechnik				K	1	5
61010	6		Vorlesung	V	3				

61020	6		Labor	L	1	V			
61200		WP-MEE	Wahlpflichtfach				K, M, R, H	1	5
61210	6		Vorlesung	V	3				
61220	6		Labor	L	1	V			
61300		WI-OAN	Offshore Anlagen				K, M, R	1	5
61310	6		Anlagenbau	V	2				
61320	6		Maritime Gründungsstruktur und Verankerung	V	2				
61400		BT-BTP	Biotechnologische Prozesse				K, M	1	5
61410	6		Biotechnologische Prozesse	V	2				
61420	6		Labor BTP	L	2	V			
61600		PJ-MEE	Projektstudium				P	1	15
61620	6		Meeresenergiesysteme	L	3	R			

Schwerpunktrichtung Marine Biotechnologie (MBT)

51700		MB-MMB	Molekular- und Mikrobiologie				K, M	1	5
51710	5		Marine Mikrobiologie	V	2				
51710	6		Molekularbiologische Informationssysteme	V	2				
51800		MB-MBV	Vertiefung Meeresbiologie				K, M	1	5
51810	5		Marine Flora und Fauna II	V	2				
51820	5		Labor MFF II	L	2	V			
51900		BT-TVF	Trennverfahren				K	1	5
51910	5		Mechanische und thermische Trennverfahren	V	2				
51920	5		Bioanalytische	V	2				
52000		BT-BTL	Biotechnologie						1
52010	5		Einführung Marine Biotechnologie	V	3		K, M, R	0,5	
52020	5		Labor EMBT	L	1	V		0	

52030	6		Biotechnologische Prozesse	V	2		K, M	0,5	
52040	6		Labor BTP	L	2	V		0	
52100		BT- AQK	Aquakultur				K, M	1	5
52110	5		Marine Aquakultur	V	2				
52120	5		Labor	L	2	V			
52200		BT- BCH	Biochemie				K, M	1	5
52210	5		Vorlesung	V	2				
52220	6		Praktikum	L	1	V			
61500		BT- DAN	Datenanalyse				P	1	5
61510	6		Literaturseminar (e)	Ü	2	R			
61520	6		Data Analysis (e)	L	2				
61600		PJ- MBT	Projektstudium				P	1	1
61630	6		Marine Biotechnologie	L	3	R			

Ergänzungsfächer / Abschlussphase

52300		WP- MAR	Freie Wahlpflicht						5
52310	5		Veranstaltung aus Angebot MAR	V	2		K, M, R, H	0,6	
52320	7		Veranstaltung aus Angebot der HS	V	2		K, M, R, H	0,4	
71000		PR- MAR	Praxisphase						15
71010	7		Praxisphase	-		P		0	
79000		BA- MAR	Bachelorarbeit						12
79010	7		Thesis	-			BA	0	
79020	7		Kolloquium	-			M	0	

Erläuterungen und Abkürzungen:

Prüf. Nr.: Prüfungsnummer (für Prüfungsverwaltung), Sem: Semester

Modulbez.: Modulbezeichnung (vom Fachbereich festgelegt).

Art: Veranstaltungsart (V - Vorlesung, L - Labor, Ü - Übung), SWS:

Semesterwochenstunden.

SL: Studienleistung.

PL: Prüfungsleistung; werden mehrere Prüfungsleistungsformen alternativ genannt, muss die maßgebliche Prüfungsform zu Beginn des Semesters bekanntgegeben werden.

GF: Gewichtungsfaktor zur Ermittlung der Modulnote, wenn das Modul mehrere Prüfungsleistungen enthält.

CP: Leistungspunkte (Credit-Points) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Abkürzungen bei den Studien- und Prüfungsleistungen:

BA: Bachelorarbeit,

K: schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur), M: Mündliche Prüfung,

R: schriftlich ausgearbeitetes Referat,

H: Hausarbeit,

P: Projektarbeit,

PB: Praktikumsbericht,

V: Praktischer Versuch.